

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER  
BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1990 01 22  
Wien,  
1011, Stubenring 1

Zl.10.930/142-IA10/89

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Gugerbauer  
und Kollegen, Nr. 4696/J vom 5. Dezember 1989  
betreffend Sägewerke Neuberg und Gußwerk der  
Österreichischen Bundesforste

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf Pöder  
Parlament  
1017 W i e n

4567 IAB  
1990 -01- 25  
zu 4696 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gugerbauer und Kollegen haben am 5. Dezember 1989 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 4696/J gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Warum haben Sie dem Zweitunterzeichner im Budgetausschuß versichert, daß der Interessent am Sägewerk Neuberg die bisherigen Arbeitsplätze aufrecht erhalten werde, während dieser eine Woche vorher öffentlich erklärte, er werde 5 - 10 Personen für den Weiterbetrieb behalten ?
2. Wieso ermöglichen Sie einen Verkauf gegen ein Angebot von 10,2 Mio S, das die ÖBF innerhalb von drei Jahren allein für LKW-Holztransporte zwischen Neuberg und Gußwerk zu Lasten der Umwelt aufbrauchen werden ?
3. Wieso ermöglichen Sie den ÖBF den Ausbau des verkehrstechnisch ungünstig gelegenen Standortes Gußwerk ohne Prüfung von Privatisierungsmöglichkeiten für dieses Sägewerk ?

- 2 -

4. Werden Sie aufgrund der auch Ihnen vorliegenden, von der offiziellen ÖBF-Analyse abweichenden Informationen und Berechnungen die Leitung der ÖBF anweisen, in der Angelegenheit der beiden Sägewerke wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und umweltbewußt zu handeln ?"

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Über das bundesforstliche Sägewerk Neuberg wurde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1990 ein Pachtvertrag abgeschlossen. Ein Kaufvertrag mit dem derzeitigen Pächter ist in Vorbereitung. Der Kaufinteressent hat die Absicht, auf dem Gelände der Säge Neuberg eine neue Maschinengruppe zu installieren. Bei Sägewerksanlagen muß derzeit mit Lieferfristen von mindestens einem Jahr gerechnet werden. Aus diesem Grunde wird der Interessent zunächst bezüglich seiner Aktivitäten in Neuberg eine Zwischenlösung mit den vorhandenen Anlagen in Aussicht nehmen. Für diese Zwischenlösung sind den derzeit auf der Säge beschäftigten Mitarbeitern bereits konkret 12 Arbeitsplätze angeboten worden. Die Mitarbeiter haben sich jedoch noch nicht endgültig bezüglich der Annahme des Angebotes entschieden.

Für die Zeit nach Lieferung und Montage der neuen Anlagen kann mit mindestens 15, möglicherweise 20 Dauerarbeitsplätzen gerechnet werden. Die Zahl ist jedoch von der Marktentwicklung auf dem Sektor des Birkenholzes abhängig, die derzeit für 1991 als noch nicht genügend gesichert angesehen werden kann.

Jenen Arbeitskräften, die vom Kaufinteressenten nicht übernommen werden, werden Arbeitsplätze bei anderen Dienststellen der Österreichischen Bundesforste angeboten.

- 3 -

Zu Frage 2:

Nach den Analysen der Österreichischen Bundesforste ist der Standortvorteil der Säge Neuberg gegenüber der Säge Gußwerk mit rund S 1 Million pro Jahr zu beziffern. Für die Standortentscheidung war jedoch nicht nur der bei einem Verkauf zu erzielende Preis maßgeblich, sondern auch der Unterschied bei den aufzubringenden Investitionsmitteln. Um die wirtschaftliche Situation wenigstens eines Sägewerkes entscheidend verbessern zu können, muß der Einschnitt des ÖBF-Holzes auf einen Standort konzentriert werden. Die Bereitstellung der erforderlichen Sägekapazität hätte laut ÖBF-Analyse auf Grund des vorhandenen technischen Zustandes am Standort Neuberg um rund 29 Mio. S mehr an Investitionsmitteln erfordert als in Gußwerk. Das heißt, ohne Berücksichtigung von Zinsen hätte es 29 Jahre gedauert, bis der Standortvorteil von Neuberg den Investitionsunterschied wettgemacht hätte. In der Sägebranche können aber Entwicklungsprognosen über 29 Jahre derzeit nicht hinreichend abgesichert erstellt werden.

Zu Frage 3:

Der Betrieb von eigenen Sägewerken ist für die Bundesforste in mehrfacher Hinsicht wichtig. Zumindest regional kann über die Sägewerke in Zeiten eines marktbedingten Verfalls der Sägerundholzpreise oder nach Elementarkatastrophen ein wirksamer stabilisierender Einfluß ausgeübt werden. Die eigenen Kostenrechnungen liefern eine Orientierung über die allgemeine Lage der Sägewirtschaft. Diese Information über den wichtigsten Abnehmerkreis für Rundholz ist für die Beurteilung der Verkaufsmöglichkeit und der Marktentwicklung von wesentlicher Bedeutung.

Über den Verkauf des Schnittholzes erhalten die Bundesforste auch einen genauen Einblick in die Verhältnisse auf den Schnittholzmärkten und damit wichtige Informationen über die voraussichtliche Preisentwicklung auf dem Rundholzsektor. Dadurch wird es ermöglicht, rechtzeitig in der Produktions- und Verkaufspolitik auf Änderungen des Marktes zu reagieren.

- 4 -

Unbeschadet dieser wesentlichen Funktionen für das Gesamtunternehmen müssen auch die Sägewerke einer permanenten Wirtschaftlichkeitskontrolle unterzogen werden. An der bisherigen Vorgangsweise, einerseits die Sägebetriebe zu rationalisieren und zu modernisieren und andererseits unwirtschaftliche Betriebe unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten stillzulegen oder zu verkaufen, wird auch in Zukunft festgehalten werden müssen. Dies galt auch für den seinerzeitigen Verkauf der Säge Kramsach.

Betreffend die verkehrstechnische Lage ist anzumerken, daß derzeit die Aufrechterhaltung der Bahnlinie Mürzzuschlag-Neuberg längerfristig nicht gesichert erscheint.

Zu Frage 4:

Die Aufgaben der Österreichischen Bundesforste sind im § 2 und die Richtlinien für die Betriebsführung im § 3 des Bundesgesetzes über den Wirtschaftskörper "Österreichische Bundesforste", BGBl.Nr. 610/1977 festgelegt. Daß bei allen Aktivitäten möglichst nach den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit unter möglichster Schonung der Umwelt vorgegangen wird, ist selbstverständlich.

Zur ÖBF-Analyse wird angemerkt, daß die dort gezogenen Schlüsse auf belegbarem Zahlenmaterial aufbauen und damit nachvollziehbar sind.

Der Bundesminister:

